

Fontane,

Werner

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 1085

1AR(RSHA)346164



Günther Nickel  
Berlin SO 36

Pf 85

1

Personalien:

Name: . . . . . Werner . F o n t a n e . . . . .  
geb. am . . . . . 16.2.12. . . . . in Hamburg . . . . .  
wohnhaft in . . . . . Wilhelmshaven, Weserstr. 104 . . . . .  
Jetziger Beruf: . . . . . *Blm. Kriegsmilitär* . . . . .  
Letzter Dienstgrad: . . . . .

Beförderungen:

am . . . . . 20.4.37 . . . . . zum Untersturmführer . . . . .  
am . . . . . 20.4.39 . . . . . zum Obersturmführer . . . . .  
am . . . . . 20.4.40 . . . . . zum Hauptsturmführer . . . . .  
am . . . . . . . . . . zum . . . . .  
am . . . . . . . . . . zum . . . . .  
am . . . . . . . . . . zum . . . . .

Kurzer Lebenslauf:

von . . . . . 1929 . . . . . bis 1930 .-Volontär, Maschinenfabrik . . . . .  
von . . . . . 1931 . . . . . bis 1932 .-Handelsmarine . . . . .  
von . . . . . 1.4.33 . . . . . bis 1934 .-Leibstandarte AH . . . . .  
von . . . . . 30.11.35 . . . . . bis . . . . .-SD, Oberabschnitt Nordost . . . . .  
von . . . . . . . . . . bis . . . . .  
von . . . . . . . . . . bis . . . . .  
von . . . . . . . . . . bis . . . . .  
von . . . . . . . . . . bis . . . . .

Spruchkammerverfahren:

Ja/nein

Akt.Z.: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . . .

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl.: . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl.: . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl.: . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl.: . . . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl.: . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl.: . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl.: . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl.: . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl.: . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl.: . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl.: . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl.: . . . . .

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew. Bl.
1)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
2)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
3)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
4)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
5)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
6)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
7)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
8)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
9)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
10)	. . . . .	. . . . .	. . . . .

Pf 85

V3

F(Name) a n e	Werner (Vorname)	16.2.12 Hamburg (Geburtsdatum)
---------------	---------------------	-----------------------------------

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen      2. Nachtr.  
 Enthalten in Liste ... F-H ..... unter Ziffer ..... ~~1936~~x 18.....  
 Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ..... 1936 ..... in  
 (Jahr)

Königsberg/Pr., Steineckestr. 43  
**soll lt. SK Hamburg in Wilhelmshaven wohnen**

---

Lt. Mitteilung von SK ....., ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 10.6.64 an: ~~XXXXXXXXXXXX~~ Niedersachsen Antwort eingegangen: 23.6.1964

b) am:                      an:                      Antwort eingegangen:

c) am:                      an:                      Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis  
 vom ... 19.6.1964 ..... in Wilhelmshaven, Weserstr. 104  
 ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,  
 .....  
 .....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .....  
 vom ..... verstorben am: .....  
 in .....  
 Az.: .....

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Andere Vorgänge: StA Bonn 8 Js 52/60 und 13 UR 1/61

4

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den 10. Juni 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

LRPA NIEDERSACHSEN  
Sonderkommission - Z -  
Eingang 13. Juni 1964  
TB. NR.: 939/bif

Landeskriminalpolizeiamt Niedersachsen  
- Sonderkommission Z -  
z.H.v. Herrn KOK Seth -o.V.i.A.-  
3 H a n n o v e r  
Am Welfenplatz 4

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-  
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-  
sals der nachgenannten Person erforderlich:

F o n t a n e .....  
(Name)

W e r n e r .....  
(Vorname)

...16.2.11. (oder 1912) Hamburg....  
(Geburtstag, -ort, -kreis)

..Wilhelmshaven, .Straße.(?)...  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Lt. Auskunft der SK Hamburg soll F. in Wilhelmshaven wohnen.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche  
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage  
*Roggentin*  
(Roggentin) KK

Gh/Ma

Wilhelmshaven, den 19.6.64

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig:

**Werner Fontane**, geb. 16.2.1912 in Hamburg

Die gesuchte Person ist - ~~xxx~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:  
**für Wilhelmshaven, Weserstr. 104**

ist verzogen am \_\_\_\_\_ nach \_\_\_\_\_

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_  
beurkundet beim Standesamt \_\_\_\_\_ Reg.-Nr. \_\_\_\_\_

Die gesuchte Person ist vermißt seit  
Todeserklärung durch AG  
am \_\_\_\_\_ Az. \_\_\_\_\_

*Rooofs*  
(Rooofs) Krim.-Omstr.

Sonstige Bemerkungen:

**Landeskriminalpolizei**  
**Außenstelle Wilhelmshaven**  
**Niedersächsischer Verwaltungsbezirk Oldenburg**  
**3.K. 3115/64**

Wilhelmshaven, den 19.6.64

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
Abt. I - I 1 - KJ 2 -  
1000 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7



mit obigem Feststellungsergebnis zurückgesandt. ✓

*Krüger*

Zweistufige f. SK-Z

5

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den 10. Juni 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

LKPA NIEDERSACHSEN  
Sonderkommission - Z -  
Eingang 13. Juni 1964  
TB. NR.: 939/af

Landeskriminalpolizeiamt Niedersachsen  
- Sonderkommission Z -  
z.H.v. Herrn KOK Seth -o.v.i.A.-  
3 Hannover  
Am Welfenplatz 4

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-  
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-  
sals der nachgenannten Person erforderlich:

Fontane .....  
(Name)

Werner .....  
(Vorname)

16.2.11 (oder 1912) Hamburg .....  
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Wilhelmshaven, Straße (?) ...  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

**Lt.Auskunft der SK Hamburg soll F. in Wilhelmshaven wohnen.**

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche  
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

AR.  
LKPA-Außenstellen W. f. f. f.  
m. v. B. H. in Vorbereitung  
7. 11. 1964

Im Auftrage

(Boggentin) KK

Ch/Ma

Landeskriminalpolizei  
Außenstelle Wilhelmshaven  
Eing.: 16. JUNI 1964  
K. 3115

Wilhelmshaven, den 19.6.64

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig:

**Werner Fontane**, geb. 16.2.1912 in Hamburg

Die gesuchte Person ist - ~~xxx~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

**für Wilhelmshaven, Weserstr. 104.**

ist verzogen am \_\_\_\_\_ nach \_\_\_\_\_

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_  
beurkundet beim Standesamt \_\_\_\_\_ Reg.-Nr. \_\_\_\_\_

Die gesuchte Person ist vermißt seit  
Todeserklärung durch AG  
am \_\_\_\_\_ Az. \_\_\_\_\_

*Rooft*  
(Rooft)Krim.-Omstr.

Sonstige Bemerkungen:

**Landeskriminalpolizei**  
**Außenstelle Wilhelmshaven**  
**Niedersächsischer Verwaltungsbezirk Oldenburg**  
**3.K. 3115/64**

Wilhelmshaven, den 19.6.64

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
Abt. I - I 1 - KJ 2 -  
1000 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7



mit obigem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

*Rheinland*

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 28.Feb.1964

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Werner Fontane  
Place of birth:  
Date of birth: 16.2.12 Hamburg  
Occupation:  
Present address:  
Other information:

1237631

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

Königsberg, Steinmeyerstr. 43

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Hstuf. z.VI 35/44

1) Fotokop.  
2) s. Bef. Pol. SD # 32/42, 24/43, 35/44 (SD)  
s. Gruppe Pol. Gostapin, S. 19

*[Handwritten signature]*

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.			Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.	20.4.37.					1.2.32.	28 903				
O'Stuf.	20.4.39					1.2.32.	981 975				
Hpt'Stuf.	20.4.40.	Pr. SD-Hauptamt Reichsrich. H. Amt	20.4.37.-		*		16. 2.12				
Stubaf.			20.4.37-		*	Werner Kontane					
O'Stubaf.						Größe: 181	Geburtsort: Bamberg				
Staf.						SS-Z.A. * 11 343	SA-Sportabzeichen * br				
Oberf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen				
Brif.						Blutorden	Reichssportabzeichen				
Gruf.						Gold. Parteiabzeichen					
O'Gruf.						Totenkopfring					
						Ehrendegen					
						Fällmayer *					

Ziv.-Strafen:	Familienstand: v12. 7.8.36.		Beruf: Offz. d. H. Handelsmar. erlernt		44-Führer jetzt		Parteitätigkeit:
	Ehefrau: Beld Anna, 16.8.15, Gumbinnen Mädchenname      Geburtstag und -ort		Arbeitgeber: Dusseldorf				
SS-Strafen:	Parteienossin: Tätigkeit in Partei: 5. 100.		Volksschule Fach- od. Gew.-Schule Handelsschule		Höhere Schule * U-II Technikum Hochschule		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie)
	Religion: ev. g. angli. k.a.: *		Fachrichtung:				
Kinder: m. w.		Sprachen:		Führerscheine: * III		Ahnennachweis: Erdmüller *	
1. 11. 1. 38    4.	1. 31. 12. 43    4.						
2. 8. 3. 42    5.	2.                    5.						
3.                    6.	3.                    6.						
Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:							

7

<p>Freikorps:                    von                    bis</p> <p>Stahlhelm:</p> <p>Jungdo.:</p> <p>H.I.:</p> <p>SA.:</p> <p>SA.-Res.:</p> <p>NSKK:</p> <p>Ordensburgen:</p> <p>    <i>A.D.    *    04.03.32 - 5.39</i></p>	<p>Alte Armee:</p> <p>Front:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Orden und Ehrenzeichen: <i>K.V.K.I. m.S. (93)</i></p> <p>Verw.-Abzeichen:</p> <p>Kriegsbeschädigt %:</p>	<p>Auslandtätigkeit: <i>* als Seemann</i></p> <p>Deutsche Kolonien:</p> <p>Besond. sportl. Leistungen:</p>
<p>⚡-Schulen:                    von                    bis</p> <p>Tölz</p> <p>Braunschweig</p> <p>Berne</p> <p>Forst</p>	<p>Reichswehr:</p> <p>Polizei:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Reichsheer: <i>14.7.33 - 1.11.34 k.a.H.</i></p> <p>Dienstgrad: <i>44-Oberkarf</i></p> <p><i>Arbeitsbuch</i></p>	<p>Aufmärsche:</p> <p>Sonstiges:</p>

8

# Fragebogen

zur Erlangung der Verlobungsgenehmigung  
(von Frauen sinngemäß ausfüllen)

9

Name (leserlich schreiben): Myriam Frank

in SS seit 1.2.32 Dienstgrad: Leutnant SS-Einheit: SS-St. Offz. Nord-124

in SA von ..... bis ..... in SA von ..... bis .....

Mitgliedsnummer in Partei: 981 945 in SS: 28903

geb. am 16. Februar 1912 zu Königsberg Kreis: .....

Land: ..... jetzt Alter: 24 Jahre Glaubensbet.: evangelisch

Jetziger Wohnort: Königsberg i. Pr. Wohnung: Minimalkaufstr. 43 50 18

Beruf und Berufsstellung: .....

Liegt Berufswechsel vor? nein, Offz. beim Gen. d. Luftwaffe

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine, z. B.: .....

Führerschein, Sportabzeichen: Kl. 3

Sportauszeichnungen: .....

Ehrenamtl. Tätigkeit: .....

Dienst im alten Heer: Truppe ..... von ..... bis .....

Reichswehr ..... von ..... bis .....  
Luftkavallerie 44. Aufw. Gruppe von 14.4.33 bis 15.11.34  
Schützen

Letzter Dienstgrad Ob. Leutnant

Frontkämpfer: ..... bis ..... verwundet .....

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille: .....

Welcher Konfession ist der Antragsteller? evangelisch die zukünftige Braut? evangelisch  
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — Nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? evangelisch

## Lebenslauf:

Am 16. Februar 1912 in Königsberg, Myriam Frank,  
als Tochter des Kapitän d. Luftwaffe Max Frank in Königsberg geboren.  
Von 1928 bis 1932 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1932 bis 1934 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1934 bis 1935 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1935 bis 1936 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1936 bis 1937 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1937 bis 1938 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1938 bis 1939 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1939 bis 1940 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1940 bis 1941 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1941 bis 1942 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1942 bis 1943 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1943 bis 1944 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1944 bis 1945 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1945 bis 1946 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1946 bis 1947 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1947 bis 1948 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1948 bis 1949 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1949 bis 1950 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1950 bis 1951 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1951 bis 1952 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1952 bis 1953 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1953 bis 1954 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1954 bis 1955 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1955 bis 1956 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1956 bis 1957 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1957 bis 1958 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1958 bis 1959 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1959 bis 1960 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1960 bis 1961 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1961 bis 1962 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1962 bis 1963 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1963 bis 1964 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1964 bis 1965 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1965 bis 1966 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1966 bis 1967 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1967 bis 1968 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1968 bis 1969 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1969 bis 1970 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1970 bis 1971 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1971 bis 1972 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1972 bis 1973 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1973 bis 1974 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1974 bis 1975 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1975 bis 1976 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1976 bis 1977 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1977 bis 1978 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1978 bis 1979 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1979 bis 1980 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1980 bis 1981 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1981 bis 1982 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1982 bis 1983 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1983 bis 1984 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1984 bis 1985 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1985 bis 1986 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1986 bis 1987 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1987 bis 1988 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1988 bis 1989 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1989 bis 1990 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1990 bis 1991 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1991 bis 1992 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1992 bis 1993 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1993 bis 1994 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1994 bis 1995 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1995 bis 1996 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1996 bis 1997 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1997 bis 1998 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1998 bis 1999 als Schülerin in Königsberg.  
Von 1999 bis 2000 als Schülerin in Königsberg.  
Von 2000 bis 2001 als Schülerin in Königsberg.  
Von 2001 bis 2002 als Schülerin in Königsberg.  
Von 2002 bis 2003 als Schülerin in Königsberg.  
Von 2003 bis 2004 als Schülerin in Königsberg.  
Von 2004 bis 2005 als Schülerin in Königsberg.  
Von 2005 bis 2006 als Schülerin in Königsberg.  
Von 2006 bis 2007 als Schülerin in Königsberg.  
Von 2007 bis 2008 als Schülerin in Königsberg.  
Von 2008 bis 2009 als Schülerin in Königsberg.  
Von 2009 bis 2010 als Schülerin in Königsberg.  
Von 2010 bis 2011 als Schülerin in Königsberg.  
Von 2011 bis 2012 als Schülerin in Königsberg.  
Von 2012 bis 2013 als Schülerin in Königsberg.  
Von 2013 bis 2014 als Schülerin in Königsberg.  
Von 2014 bis 2015 als Schülerin in Königsberg.  
Von 2015 bis 2016 als Schülerin in Königsberg.  
Von 2016 bis 2017 als Schülerin in Königsberg.  
Von 2017 bis 2018 als Schülerin in Königsberg.  
Von 2018 bis 2019 als Schülerin in Königsberg.  
Von 2019 bis 2020 als Schülerin in Königsberg.  
Von 2020 bis 2021 als Schülerin in Königsberg.  
Von 2021 bis 2022 als Schülerin in Königsberg.  
Von 2022 bis 2023 als Schülerin in Königsberg.  
Von 2023 bis 2024 als Schülerin in Königsberg.  
Von 2024 bis 2025 als Schülerin in Königsberg.

Seitrand



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.

M



S e f t r a n d



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.

12



Seiftraud



Nr. 1. Name des leibl. Vaters: Fordann Vorname: Marg  
 Beruf: Magister a. D. Gesch. Alter: 58 Jahre Sterbealter: 70  
 Todesursache: Herz-Kreislauferkrankung  
 Überstandene Krankheiten:

Nr. 2. Geburtsname der Mutter: Grünfeld Vorname: Mamma  
 Gesch. Alter: 59 Jahre Sterbealter: 70  
 Todesursache: Herz-Kreislauferkrankung  
 Überstandene Krankheiten:

Nr. 3. Großvater väterl. Name: Fordann Vorname: August  
 Beruf: Minne-Abfertigungsamt Gesch. Alter: 70 Jahre Sterbealter: 80 Jahre  
 Todesursache: Herz-Kreislauferkrankung  
 Überstandene Krankheiten:

Nr. 4. Großmutter väterl. Name: Grünfeld Vorname: Wahlfra  
 Gesch. Alter: 70 Jahre Sterbealter: 80 Jahre  
 Todesursache: Herz-Kreislauferkrankung  
 Überstandene Krankheiten:

Nr. 5. Großvater mütterl. Name: Grünfeld Vorname: Friedrich  
 Beruf: Waldmeister Gesch. Alter: 70 Jahre Sterbealter: 80 Jahre  
 Todesursache: Herz-Kreislauferkrankung  
 Überstandene Krankheiten:

Nr. 6. Großmutter mütterl. Name: Müller Vorname: Wahlfra  
 Gesch. Alter: 70 Jahre Sterbealter: 80 Jahre  
 Todesursache: Herz-Kreislauferkrankung  
 Überstandene Krankheiten:

Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

Königsberg i. Pr., den 1. Februar 1936  
 (Ort) (Datum)

Mamma Fordann, geb. Grünfeld  
 (Unterschrift)

Reichssicherheitshauptamt  
I A 4. b - PA 339

(1) Berlin, den

2000 Amt 438  
1944  
199

A b s c h r i f t .

An VI A 3  
im Hause

4- <u>Personalhauptamt</u>			Beleg:
Eingang			
Chf.	I	III	
Pol.	II	Be.w.	3. D. R.

Betr.: 4-Hauptsturmführer Werner Fontane  
geb. am 16.2.1912 in Hamburg,  
SD-Leitabschnitt Düsseldorf.

Vorg.: Mündliche Rücksprache 4-Obersturmbannführer Dr.  
Sausberger mit I A 4 am 23.6.1944.

Nach Wiederherstellung seiner Gesundheit wird  
4-Hauptsturmführer Werner Fontane mit Wirkung  
vom 2. August 1944 von SD-Leitabschnitt Düsseldorf zum  
Reichssicherheitshauptamt kommandiert und den Amt VI  
zur Dienstleistung zugewiesen.

Wie in der obigen Rücksprache festgelegt, soll  
4-Hauptsturmführer Fontane zunächst eine allgemeine  
Information in den verschiedenen Referaten des Amtes  
VI erhalten. Nach Ablauf von 2 Monaten wird um Bericht  
gebeten, in welcher Stellung und Eigenschaft 4-Haupt-  
sturmführer Fontane in Amt VI eingebaut werden kann.

i. A. gez.: Braune

An das  
4-Personalhauptamt

Berlin - Charlottenburg

Vorstehende Abschrift wird mit der Bitte um Kenntnissnahme  
übersandt.

P. d. R.

*Werner Fontane*  
4-Hauptsturmführer

In Auftrage:

gez.: Braune

4 - Obersturmbannführer

2. SEI. 1944

15

1 AR (RSHA) 346/64

V.

1) Vermerk:

Nach den DC-Unterlagen erfolgte am 2.8.44 die Versetzung des Fontane vom SD-LA Düsseldorf zum Amt VI im RSHA, dessen Sachgebiet nach dem GVPl. v. 10.10.43 "Ausland" (Auslandsnachrichtendienstliche Aufgaben) waren.

Im Bef.Bl. 35/44 ist er dann auch als Angeh. des Amtes VI im RSHA aufgeführt.

Geannt wurde er in den Verfahren 8 Js 52/60 u. 13 UR 1/61 der Sta Bonn.

2) ~~Akten 8 Js 52/60 gem. Formbl. 1 erfordern.~~

3) ~~1. X. 1964~~

~~B., den 4. Sept. 1964~~

ad) Ich richte an die Haushaltungskraft Bonn

Schriftl.: Herrn Fontane, geb. am 16.2.1912 in Harsebück

Reinl.: Nachtrag Vorgang Sp 52/60

Nach hier vorliegenden Erhebungen soll der Übergangswort in dem dortigen Verfahren benannt worden sein. Es wird ihm Übermittlung einer Abschrift seiner Versicherungsnummer schriftl., insbesondere in Hinblick

Uebenschrift und in seiner Tätigkeit zwischen 1939 und 1945  
geben.

3) 1. X 64

7. SEP. 1964  
h

Zu 2) | Schr. + ab  
Jef. 9.9.64 10. 11.6p  
Nestel Le

**Der Leitende Oberstaatsanwalt**

bei dem Landgericht

**Geschäfts-Nr.:**

- 8 Js 52/60 -

(Bitte bei allen Schreiben angeben)

**53 Bonn, den**

15.9.1964

Wilhelmstraße 21

Fernruf: 311 21

311 64 (nach Dienstschluß)

Fernschreiber: 08-86521

An den  
Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
1 Berlin 21  
Turmstrasse 91



3P(K)

Betr.: Werner Fontane, geb. am 16. 2. 1912 in Hamburg.

Bezug: Dort. Schreiben vom 7. 9. 1964 - 1 AR (RSHA) 346/64 -.

In obiger Sache wird mitgeteilt, daß nach den hiesigen Unterlagen eine Vernehmung Werner Fontane nicht erfolgt ist.

A. A.

*W. G. G.*  
Just. Angestellte

1 AR (RSHA) 346 /64

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~und BA~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin  
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964  
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des  
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im  
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 21. SEP. 1964  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
Im Auftrage

*Hille*

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

**Abteilung I**

11-KJ 2

24. SEP. 1964

Eingang: \_\_\_\_\_

Tgb. Nr.: \_\_\_\_\_

Krim. Nr.: \_\_\_\_\_

Sachbearb.: \_\_\_\_\_

3158/64/10

3

Le

18

Fragebogen

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA  
wegen Mordes (NSG)  
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 - )

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten? *1.11.35*
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?  
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?  
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KI 2 - 3158 /64 -N-

1 Berlin 42, den <sup>30</sup> ~~14~~ 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken: <sup>20</sup> 20. SEP. 1964

2. UR mit 1 Personalheft  
dem

Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen -  
Sonderkommission Z -  
z. H. v. Herrn KOK S e t h  
- o.V.i.A. -

3 H a n n o v e r  
Am Welfenplatz 4

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964

mit der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1

d. A. Genannten zu veranlassen. *(gemäß Funkkopie Lt. 18. 2. 4.)*

Im Auftrage:

*Roggenkin*

Do



19

Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen  
- Sonderkommission Z -  
Tgb. Nr. 1442/64 (I)

*Mutmaß*

Hannover, den 01. Okt. 1964

Landeskriminalpolizei  
Außenstelle Wilhelmshaven  
Eing. 2 OKT. 1964  
K. 4945

№. 9. 2.

Lkp. Außenstelle Wilhelmshaven

zu v. B. um Vernehmung i. G. v. E. v.  
ii. 21. 18.

Im Auftrage:

*[Signature]*

1.K.

Wilhelmshaven, den 12. Oktober 1964

20

Vorgeladen erscheint der kaufm. Angestellte

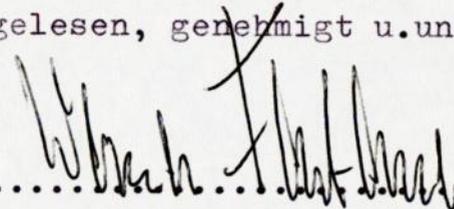
Werner Fontane,  
geb. am 16.2.12 in Hamburg,  
wohnhaft in Wilhelmshaven,  
Weserstr. 104,

und erklärt:

" Zu dem mir heute von der Kriminalpolizei vorgelegten Fragen bitte ich um richterliche Vernehmung. Ich bin z.Z. in Osterholz-Scharmbeck tätig und komme nur zum Wochenende nach Wilhelmshaven. Ich bitte deshalb, meine richterliche Vernehmung in Osterholz-Scharmbeck zu beantragen. Meine dortige Anschrift lautet: Findorffstraße 8 - 10. Telefon: 561.

Geschlossen: Selbst gelesen, genehmigt u. unterschrieben:

  
(Ihben)  
Krim.Hpt.Meister

  
.....

Landeskriminalpolizei  
Außenstelle Wilhelmshaven  
Niedersächsischer Verwaltungsbezirk Oldenburg  
Tgb.Nr.-1.K.-4945/64

Wilhelmshaven, den 12. Oktober 1964

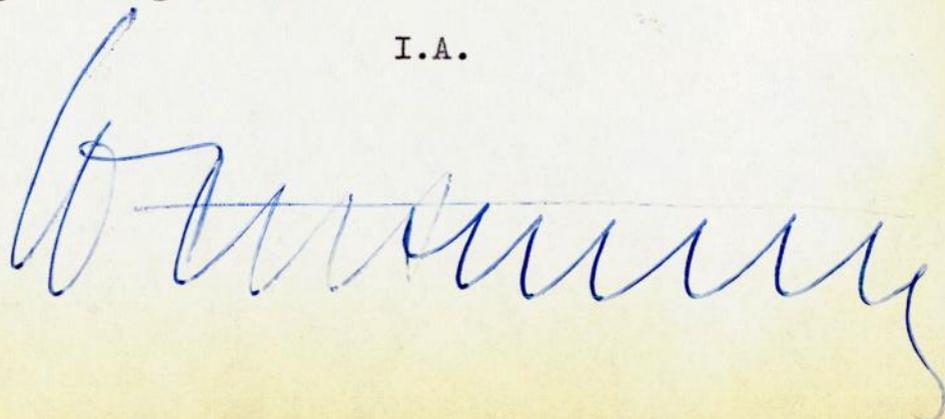
Urschriftlich

dem Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen  
- Sonderkommission Z -  
in Hannover

LKPA NIEDERSACHSEN  
Sonderkommission - Z -  
Eingang 13. Okt. 1964  
TB. NR.: 1442/64

mit o.a. Vernehmung zurückgesandt.

I.A.





Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen

Sonderkommission Z  
Tgb.Nr.1442/64 (V)

An  
den Herrn Polizeipräsidenten  
Abt. I 1 - KJ 2  
zu Hd. Herrn KK Roggentin - oHVIA -

1 B e r l i n 42

Tempelhofer Damm 1-7

nach Erledigung Ihres Schreibens vom 30.9.1964 zurückgesandt.

1/ Tgb. 2 vom.  
2/ KJ 2/3 P 14  
10

21

3 HANNOVER, den 13.10.1964  
Am Welfenplatz 4 · Fernruf 628021

**Abteilung I**  
I 1 - KJ 2

Eingang: 14. OKT. 1964  
Tgb. Nr.: 9 3158/64-W.  
Krim. Kom.: ?  
Sachbearb.: \_\_\_\_\_

Im Auftrage:

*Hein*

22

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KI 2 - 3158 /64-N-

1 Berlin 42, den 26. X. 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Tel.: 66 00 17, App. 2558

- 1. Tgb. austragen: 27. OKT. 1964
- 2. Urschriftlich mit Personalheft und  $\frac{1}{2}$  Beiakte dem

Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
z.H. v. Herrn EStA Severin -  
o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21  
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 17 d.A. -  
zurückgesandt.

Im Auftrage:  
*Roggenbin*

Do

1 AR (RSHA) 346 /64

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

*Eine nichtaktliche Vernehmung des Betroffenen (opt. Nr. 20) ist z. Zt. nicht erforderlich.*

- 2. Beiakten trennen.
- 3. Vorgang zum Sachkomplex vorlegen.  
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)
- 4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der  
dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungs-  
akte (Bl. ) genannt ist.
- 5. Als AR-Sache weglegen.
- 6. Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den

27.12.64

1 AR (RSHA) 346 /64

Vfg.

Zentrale  
- 4. APR. 1966  
Ludw...

415  
IV

- 1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.  
der  
Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen  
z.Hd. von Herrn <sup>Ober</sup> Ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 Ludwigsburg  
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964  
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnisnahme und Rückgabe nach  
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 31. MRZ. 1966  
Turmstraße 91  
Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -  
Im Auftrage  
*[Signature]*  
Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate

- 1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.  
dem  
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21  
Turmstraße 91

11. JUN 1966

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 16.5.66

*[Signature]*, StA.

2. Hier austragen